

Referate und Vorträge halten

Der Handzettel

- Wähle für deinen Stichwortzettel eine leserliche, ausreichend große Schriftart.
- Verwende Blätter in kleinem Format (z.B. Din A 5 Karten). Es fällt so gar nicht besonders auf, dass du „Hilfsmittel“ zur Hand hast.
- Nummeriere deine Handzettel und markiere wichtige Schlagwörter und Daten, die du leicht vergisst, damit du nicht durcheinanderkommst.

Der Einstieg

Ein guter Einstieg weckt gleich das Interesse deiner Zuhörer. „Hallo. Ich möchte euch heute ein Referat über XY halten“ ist etwas langweilig. Du kannst z.B. folgendermassen einsteigen:

- Beispiel: Zeige auf dem Beamer oder an der Tafel ein zum Thema passendes Bild. Dann kannst du zum Thema überleiten indem du z.B. fragst: „Weiß jemand von euch, was auf diesem Foto zu sehen ist?“ „Genau, das Pantheon. Heute soll es darum gehen, wie dieses Pantheon überhaupt entstanden ist...“.

Die Überleitung

- Gib nach dem Einstieg einen Einblick in dein Vorgehen.
- Erkläre dazu kurz deine Gliederung und gib jeweils in einem Satz an, worum es voraussichtlich in diesem Kapitel geht (z.B. „In Kapitel 2. Hauptfiguren, möchte ich euch die Protagonisten Faust und Gretchen näher vorstellen“).

Der Hauptteil

- Bemühe dich langsam und deutlich zu sprechen.
- Achte auf Sprechpausen, mindestens nach jedem Unterpunkt.
- Versuche Blickkontakt mit den Zuhörern aufzunehmen (Tipp: Du kannst zuerst jemanden anschauen, den du magst und bei dem du dich sicher fühlst und den Blickkontakt dann auf die ganze Klasse ausweiten).

Der Abschluss

Ähnlich wichtig wie der Einstieg ist der Abschluss eines Vortrages. Hier kannst du noch einmal auf wichtige Punkte zurückkommen, eine kurze Zusammenfassung geben oder eigene Kritik äussern. Du kannst für dich schauen, welche der folgenden Abschlussmöglichkeiten am besten passen.

- Noch einmal die wichtigsten Punkte aufgreifen (z.B. „Abschließend möchte ich nochmals kurz auf die wichtigsten Punkte eingehen. Wie man anhand meines Vortrags erkennen kann, sind das Christentum, das Judentum, der Islam, der Hinduismus und der Buddhismus die am weitesten verbreiteten Religionen...“)
- Eigene Kritik/eigene Meinung äußern bzw. eine persönliche Einschätzung abgeben (z.B. „Ich fand das Buch sehr traurig und ich war schockiert, dass Kinder noch bis vor kurzem in unserer Schweiz praktisch als Verdingkinder gekauft und z.T. wie Sklaven gehalten wurden. Ich finde es wichtig, sich mit diesem dunklen Kapitel der Schweizer Geschichte auseinanderzusetzen und ich würde euch das Buch deshalb weiterempfehlen.“)
- ...